



Stadtwerke
Immer an eurer Seite

SWLB

geht nachhaltig

Nachhaltigkeitsreport mit Geschäftsbericht
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

STADTWERKE LUDWIGSBURG-KORNWESTHEIM GMBH IM ÜBERBLICK

		2017	2018	2019	2020	2021
Anlagevermögen	T EUR	204.568	219.290	245.928	272.034	300.656
Eigenkapital	T EUR	72.907	74.819	78.058	79.478	84.725
Langfristige Kredite	T EUR	92.431	95.924	117.339	142.730	183.356
Bilanzsumme	T EUR	237.447	251.878	282.374	308.495	350.489
Umsatzerlöse	T EUR	126.978	126.321	140.707	142.199	161.472
Personalaufwand	T EUR	19.567	21.255	24.371	25.237	26.770
Abschreibungen	T EUR	11.062	11.564	12.123	13.210	14.538
Jahresüberschuss	T EUR	2.313	1.912	3.239	2.608	4.648
Stromversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	50.558	50.333	58.672	65.116	73.376
Gesamtabgabe Vertrieb	MWh	97.408	100.673	105.821	116.172	150.831
Stromerzeugung eigene Anlagen	MWh	46.247	49.790	46.886	45.154	45.976
Leitungsnetz	km	1.214,4	1.220,1	1.461,5	1.466,2	1.949,3
Hausanschlüsse	Anzahl	16.455	16.561	16.781	16.769	22.753
Zählpunkte	Anzahl	64.194	64.115	64.581	64.831	80.269
Investitionen	T EUR	4.920	4.610	8.673	9.369	9.369
Gasversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	40.737	38.686	42.944	39.542	48.101
Gesamtabgabe Vertrieb	MWh	1.035.639	950.887	990.899	936.708	1.092.418
Leitungsnetz	km	541,5	542,1	543,2	552,6	553,4
Hausanschlüsse	Anzahl	20.751,0	20.842,0	20.966,0	21.079	21.219
Zählpunkte	Anzahl	32.870	32.730	32.670	32.548	32.365
Investitionen	T EUR	3.520	3.319	3.000	3.334	4.163
Wasserversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	14.758	15.874	15.914	16.863	16.765
Gesamtabgabe	T m ³	6.689	7.048	6.875	7.073	6.801
Leitungsnetz	km	408,2	408,6	409,2	408,8	405,2
Hausanschlüsse	Anzahl	19.106,0	19.160,0	19.252,0	19.351	19.454
Zählpunkte	Anzahl	30.835	30.807	30.767	30.724	30.744
Investitionen	T EUR	2.549	2.683	2.850	2.214	2.956
Fernwärme						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	12.370	12.197	12.586	13.661	15.840
Gesamtabgabe	MWh	138.789	137.965	139.971	144.996	167.662
Leitungsnetz (Trasse)	km	37,0	39,4	45,2	48,2	50,8
Hausanschlüsse	Anzahl	769	798	822	868	910
Zählpunkte	Anzahl	1.479	1.509	1.519	1.563	1.613
Investitionen	T EUR	4.890	5.033	9.396	8.537	10.406
Telekommunikation						
Umsatzerlöse	T EUR	57	217	441	913	1.177
Grundstücksnutzungsvereinbarungen	Anzahl	1.142	3.688	5.862	6.636	8.268
Hausanschlüsse	Anzahl	1.017	2.944	4.194	4.706	6.380
Länge Rohrverbände	km	75	121	169	219	257
Investitionen	T EUR	5.404	7.695	14.676	11.076	11.344
Freizeitanlagen und Parkhäuser						
Besucher Bäder und Kunsteisbahn	Anzahl	603.842	613.364	592.335	212.651	151.584
Besucher in den Parkhäusern	Anzahl	1.784.212	1.798.627	1.908.251	1.371.446	1.312.243
Mitarbeiter						
Insgesamt (Vollzeitäquivalent)	Anzahl	297,7	314	324	337,3	331,5

Dr. Matthias Knecht,
Oberbürgermeister der
Stadt Ludwigsburg



**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE PARTNER UND KUNDEN DER STADTWERKE
LUDWIGSBURG-KORNWESTHEIM,**

zum ersten Mal haben die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim ihren Geschäftsbericht um einen Nachhaltigkeitsreport erweitert. Darin ist dokumentiert, was die SWLB als Unternehmen für die nachhaltige Entwicklung in der Region tut. Schon seit Jahrzehnten investiert die SWLB in erneuerbare Energien. Sie entwickelt zukunftsweisende Konzepte und Produkte zum ökologischen und effizienten Umgang mit Ressourcen und setzt diese intern und mit Kunden partnerschaftlich um.

Ein überragendes Projekt der SWLB ist das Klimaschutz-Modellprojekt SolarHeatGrid: In der größten Solarthermie-Anlage Deutschlands auf dem Römerhügel wird auf 14.800 Quadratmetern Kollektorfläche Energie gesammelt, um das Fernwärmenetz der SWLB mit Sonnenwärme zu speisen. Im ersten Betriebsjahr wurden die Erwartungen bereits übertroffen: Die Stadtwerke sind in der Lage, mit Solarthermie von Juni bis September rund 30 bis 40 Prozent der benötigten Wärme im Verbundnetz zu erzeugen.

Aber die SWLB weiß: Sie schafft die Energiewende nicht allein. Deshalb macht sie ihre Kunden von reinen Konsumenten zu Produzenten – mit Photovoltaik-Anlagen auf dem Eigenheim oder auf dem Balkon von Mietwohnungen. Ziel der SWLB ist es, die eigenen und die Kunden-Anlagen zu einem Verbundsystem zusammenzuschalten, einem so genannten Kraftwerksscharm.

Der Ausbau von regenerativen Energien ist nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes unabdingbar. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass wir unabhängiger von Gas und Öl aus Russland werden müssen. Die SWLB wird weiter an innovativen Lösungen arbeiten und mehr und mehr auf erneuerbare Energieträger und energieeffiziente Energiesysteme umsteigen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Knecht', followed by a stylized flourish or mark.

DR. MATTHIAS KNECHT
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER



Das Mehr

für das Klima

NACHHALTIGKEIT IST KEIN TRENDTHEMA FÜR DIE SWLB. IM INTERVIEW ERKLÄREN CHRISTIAN SCHNEIDER, VORSITZENDER DER SWLB-GESCHÄFTSFÜHRUNG UND JOHANNES RAGER, SWLB-GESCHÄFTSFÜHRER, WARUM EINE IN DIE ZUKUNFT GERICHTETE DASEINSVORSORGE SEIT 160 JAHREN DIE GRUNDLAGE ALLEN HANDELNS BEIM ENERGIEVERSORGER BILDET. UND WARUM ES ENTSCHEIDEND FÜR DIE KLIMA- UND ENERGIEWENDE IST, MEHR ZU TUN ALS DAS, WAS POLITIK UND GESELLSCHAFT VERLANGEN.

Den Geschäftsbericht finden Interessierte ab S. 18.

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Weshalb ist jetzt auch die SWLB plötzlich nachhaltig?

Christian Schneider: Die SWLB ist schon immer nachhaltig. Schließlich steht der Begriff „Nachhaltigkeit“ für alles, was über längere Zeit anhaltende Wirkung zeigt. Schon vor 160 Jahren, als die SWLB-Geschichte mit einem Gaswerk begann, war der Blick der Verantwortlichen unter dieser Maxime in die Zukunft gerichtet: Daseinsvorsorge, auf die man sich verlassen kann, beruht auf Nachhaltigkeit. Sie ist für uns also kein Trendthema, sondern weitaus mehr – die Grundlage unseres Handelns und nichts weniger als unsere DNA. Auch zukünftig müssen wir so wirtschaften, dass die nachfolgenden Generationen auf genügend Ressourcen zurückgreifen können. Deshalb versuchen wir nur so viel von unserer Natur zu beanspruchen, dass sie sich immer wieder erneuern kann.

Ganz explizit – wie sieht Nachhaltigkeit bei der SWLB aus?

Johannes Rager: Konkret belegen können wir das in unserem ersten Report über unser nachhaltiges Wirtschaften in 2021. Er ist ein Novum: Darin beleuchten wir ausführlich die verschiedenen Schwerpunkte eben dieses nachhaltigen Handelns. Ein Großteil unserer Vorhaben lässt sich unter der Abkürzung „5D“ bündeln: Da ist zunächst die **Digitalisierung**, die dafür sorgt, dass wir Prozesse immer effizienter und somit nachhaltiger gestalten können. Und die etwa in Form des Glasfaserausbaus, digitaler Rechnungen oder bequemen Zählerablesens mittels LoRaWAN auch beim Kunden ankommt. Auch der Aufbau der digitalen Stadtquartiere der Zukunft, an denen die SWLB beteiligt ist, zählt zur nachhaltigen Städteplanung. Zudem arbeiten wir an unserer eigenen **Dekarbonisierung**, also der Einsparung von CO₂.

Was unternimmt die SWLB an dieser Stelle?

Johannes Rager: Die SWLB richtet zum Beispiel nicht nur die eigene Fahrzeugflotte nachhaltiger aus, sondern investiert auch in den Einsatz alternativer Energieträger und in die Energieeffizienz. Zu Letzterem gehört etwa der Ausbau eines zukunftsfähigen Wärmenetzes – auch über das Klimaschutzprojekt SolarHeatGrid, der größten Freiflächen-Solarthermieanlage Deutschlands – als Beitrag zu einer nachhaltigen Energiesicherheit. Dieses Thema wiederum hängt mit der **Dezentralisierung** der Stromerzeugung zusammen. Hier werden viele kleine Stromerzeugungsanlagen zu einem virtuellen

Kraftwerk zusammengebunden: Als Ziel der Wärmewende wird – ähnlich wie bei der Stromerzeugung mit kleinen Photovoltaik-Anlagen – der Ausbau dezentraler Erzeugungskapazitäten angestrebt. Der Aufbau eines virtuellen Kraftwerks zusammen mit unseren Partnern und Kunden gehört ebenfalls in diesen Bereich. Die Einbeziehung des **demografischen Wandels** und schließlich die **Demokratisierung** binden unsere Kunden als Macher der Energiewende mit ein.

[Reicht dieser Ansatz auch in die Zukunft?](#)

Christian Schneider: Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein, so hat es sich die Bundesregierung vorgenommen. Das reicht uns nicht! Wir wollen bereits 2040 unsere Kunden CO₂-neutral versorgen. Unsere Nachhaltigkeitsziele reichen also viel weiter als die Erfüllung gesetzlicher Auflagen und als das, was unsere Kunden, der Aufsichtsrat und unsere Mitarbeitenden erwarten. Wirklich nachhaltig für zukünftige Generationen ist nämlich, wenn wir uns noch deutlich mehr anstrengen, als von uns verlangt wird. Dieses Mehr an Einsatz haben wir als verantwortungsvolles Unternehmen, das die Lebensqualität in der Region steigern möchte, verinnerlicht.

[Wie geht die SWLB mit den aktuellen globalen Herausforderungen um?](#)

Johannes Rager: Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat uns verdeutlicht, wie fragil die internationale Versorgungsinfrastruktur ist. Es bestätigt unseren Nachhaltigkeitsansatz und hat gezeigt, dass die Investition der SWLB in eine regionale Erzeugung goldrichtig war. Nehmen wir zum Beispiel die Gasnetze, die wir auch im Hinblick auf alternative Energieträger wie Wasserstoff und synthetische Gase ausbauen. Mit der Investition in die Wärmewende, in sichere Netze und eine gute Netzinfrastruktur lassen sich Abhängigkeiten minimieren. Das wiederum treibt die Energiewende voran.

[Stichwort Regionalität: Wie sieht die SWLB ihre Rolle vor Ort?](#)

Christian Schneider: Vor allem wollen wir die Menschen aus der Region mitnehmen auf unserem Weg. Stichwort Prosumer: Über Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach des Eigenheims oder dem Balkon der Mietwohnung werden Kunden zu selbstbewussten Produzenten und aktiven Klimaschützern, ganz nach dem SWLB-Motto „Vor Ort erzeugen, vor Ort verbrauchen“. Nach unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir ganz konkrete Aufgaben vor unserer Haustür, seien das Klima- und Umweltschutz oder die schonende Nutzung von Ressourcen. Hier übernehmen wir gerne die Vorreiterrolle, um dann zusammen mit unseren Partnern und Kunden die Lebensqualität in der Region zu erhöhen. Ob erneuerbare Energien, Trinkwasserschutz, moderne und nachhaltige Mobilitätskonzepte: All diese Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Wir sehen zusätzlich aber auch unsere besondere Verantwortung im sozialen, kulturellen und sportlichen Engagement.

[Können Sie Beispiele für Ihr Engagement in der Region nennen?](#)

Christian Schneider: Am offensichtlichsten sind unsere Sponsoring-Aktivitäten, unsere Freizeiteinrichtungen wie die Schwimmbäder zum Beispiel und die Arbeitsplätze, die wir bieten. Doch da ist noch viel mehr: Unsere Mitarbeitenden sind in der Region verwurzelt, ihre privaten Ausgaben kurbeln die Wirtschaft vor Ort an. Von jedem Euro, den unsere Kunden in uns investieren, geben wir rund 40 Cent zurück in die Region.

[Wie nehmen Sie Ihre Mitarbeitenden auf diese Reise mit?](#)

Johannes Rager: Versorgungssicherheit ist unser oberstes Gebot. In diesem Sinne bauen wir modernste Netze und treiben die Digitalisierung und den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

voran. Die Region ist unsere Basis, das Gemeinwohl und die Lebensqualität unsere Aufgabe. Für uns fußt Nachhaltigkeit auf drei Eckpfeilern: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Die Wirtschafts- und Arbeitskraft unserer Mitarbeitenden ist eine zu schützende Ressource. Deshalb spielt flexibles Arbeiten und das Bestreben, unserem Team die perfekte Verbindung von Familie und Beruf zu ermöglichen, eine entscheidende Rolle. Auch in dieser Facette der Work-Life-Balance spiegelt sich die Nachhaltigkeit unseres strategischen und unternehmerischen Handelns.

[Wie wirkt sich der wirtschaftliche Erfolg auf die Zukunftsfähigkeit der SWLB aus?](#)

Christian Schneider: Nachhaltiges Wirtschaften ist gleichzeitig unser Innovationsmotor. Weil wir Dinge immer neu denken müssen, entstehen bessere Produkte, effizientere Prozesse und neue Geschäftsmodelle – Nachhaltigkeit als Energie- und Finanzquelle, auch über Kooperationen mit Partnern wie in den innovativen Stadtquartieren „urbanharbor“ und „grünbühl.living“, wo sich Smart City-Ideen mit dem Versorgungsauftrag und zukunftsweisen den Energiekonzepten verbinden.

[Die Bekämpfung der Klimakrise betrifft die ganze Welt – kann man da als regionales Stadtwerk überhaupt etwas ausrichten?](#)

Johannes Rager: Natürlich! Es sind die gemeinsamen Anstrengungen von uns allen, von unseren Kunden und Partner(-Unternehmen), durch die wir die Energiewende schaffen – die auf diese Weise zum Teil der globalen Aufgabe wird. Nehmen wir das Projekt SolarHeatGrid, mit dem die SWLB in der Lage ist, von Juni bis September rund 30 bis 40 Prozent der benötigten Wärme im Verbundnetz zu erzeugen. Das Holzheizkraftwerk kann in den Wartungsmodus geschaltet werden. Das ist ein weiterer Schritt hin zur Klimaneutralität.



Versorgungssicherheit
und Gemeinwohl

DIE SICHERHEIT- BRINGER

Versorgungssicherheit und der Beitrag zum Gemeinwohl, diese beiden Ziele sind für die SWLB als regionalen Energieversorger wichtig. Deshalb arbeiten wir nicht nur kontinuierlich daran, unsere Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmenetze zu erhalten, sondern bauen sie zukunftsfähig aus und gestalten sie effizient bis transformationsoffen. Darüber hinaus machen wir die Energieerzeugung gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden vielfältiger und dezentralisieren sie immer weiter. Kunden arbeiten als Prosumer – also als Erzeuger und Abnehmer von Energie zugleich – an Versorgungssicherheit und Energiewende mit. Mit dieser engen Zusammenarbeit wollen wir auch in den kommenden Jahren unseren Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Und zwar nachhaltig: Die Zielsetzung muss sein, nur so viele natürliche Ressourcen – Wasser, Boden, Energie – wie nötig zu verbrauchen, um auch die Versorgung nachfolgender Generationen zu sichern.



0
MINUTEN

2021 mussten SWLB-Kunden (im Durchschnitt) keine Minute auf die Gasversorgung verzichten.

SICHER VERSORGT

Die SWLB weiß als Betreiberin kritischer Infrastruktur um ihre Verantwortung. Eine sichere Versorgung der Menschen in der Region hat für das Unternehmen immer oberste Priorität – auch in Krisenfällen. 2021 mussten SWLB-Kunden im Durchschnitt nur etwa 8,8 Minuten auf Strom verzichten.

Zum Vergleich: 2020 waren es deutschlandweit 10,7 Minuten, in Österreich 27 Minuten und in den USA 92 Minuten. Von ungeplanten Unterbrechungen der Erdgasversorgung waren SWLB-Kunden 2020 sogar keine einzige Minute lang betroffen.

NETZAUSBAU UND -EFFIZIENZ

Die Energiesicherheit ist ein hohes Gut – gerade heute. Aus diesem Grund investiert die SWLB in ihre Netze und effiziente Anlagen: Das zukunftsfähige Fernwärmenetz der SWLB etwa wird bereits jetzt über Deutschlands größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage im Mittel zu 30 bis 40 Prozent mit Sonnenwärme gespeist.

DAS STROM- NETZ WIRD BELASTBARER

Weil das Stromnetz – unter anderem wegen der zunehmenden Digitalisierung und der zusätzlich entstehenden Last durch den geplanten weiteren Ausbau der E-Mobilität – immer flexibler und belastbarer sein muss, überprüft die SWLB alle Kabel und Transformatoren, die derzeit verbaut werden. Auch die Zahl der öffentlichen E-Ladepunkte soll weiter zunehmen: Von derzeit 165 auf 230 Ladepunkte bis Mitte des Jahres 2023.

ABHÄNGIGKEITEN MINIMIEREN

Die Gasnetze baut die SWLB auch im Hinblick darauf aus, dass sie später durch alternative Energieträger wie Wasserstoff genutzt werden können. Mit der Investition in die Wärmewende, in sichere Netze und eine verlässliche Netzinfrastruktur lassen sich Abhängigkeiten reduzieren.

VERBRAUCHER ZU PRODUZENTEN

Im Hinblick auf die zukünftige Versorgungssicherheit diversifiziert und dezentralisiert die SWLB ihre eigene Energiegewinnung weiter. Bürger, Partner und Kunden werden miteingebunden: Allein 2021 hat die SWLB 15 Prosumer-Anlagen in Betrieb genommen. Dabei wird mit einer Photovoltaik-Anlage inklusive Energiespeicher und dem digitalen SWLB-Energiemanagementsystem Sonnenstrom zu Hause produziert, gespeichert und direkt verbraucht.

ENERGIE IM SCHWARM PRODUZIEREN

Mit Zunahme der Prosumer-Anlagen rückt auch die Zielerreichung der SWLB näher, mit einem ständig wachsenden virtuellen Kraftwerk einen dezentralen Kraftwerksschwarm zu gestalten, der nicht nur die Versorgung sichert, sondern auch zum Gemeinwohl beiträgt.

MACHER DER ENERGIEWENDE Wie Verbraucher in Ludwigsburg und Kornwestheim mithilfe der SWLB zu Machern der Energiewende werden? Jetzt entdecken: swlb-macher.de



Wirtschaftlicher Erfolg
und Innovation

DIE ZUKUNFT- MACHER

Bei der SWLB gehen wirtschaftlicher Erfolg und Innovation Hand in Hand. Oder anders ausgedrückt: Nachhaltiges Wirtschaften wird für uns zur unternehmerischen Energiequelle, zum Innovationsmotor, dessen Schwung noch bessere Produkte, effizientere Prozesse und neue Geschäftsmodelle schafft. Der Aspekt der Nachhaltigkeit setzt uns als Macher nicht unter Druck.

Im Gegenteil, er befeuert unsere Kreativität – um gesetzlichen Regelungen und den Erwartungen, die die Gesellschaft an uns hat, zuvorzukommen.

Unser Ziel ist es, noch digitaler und noch effizienter zu werden, ob in Form von Stadtquartieren mit hochmoderner Ausstattung oder einem Leitungsnetz, das als effiziente Lebensader der Städte funktioniert. Wir wollen den Anforderungen, die Zeit und Gesellschaft an uns stellen, immer einen Schritt voraus sein. Denn nur wer mehr macht, als erwartet wird, kann die Zukunft mitgestalten.



40
CENT

von jedem Euro, den die Kunden an die SWLB zahlen, bleiben in der Region.

ANTRIEB FÜR DIE REGION

Von jedem Euro, den die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim im Jahr 2021 für gelieferte Energie, Dienstleistungen und Trinkwasser eingenommen haben, flossen etwa 40 Cent zurück in die Region – zum Beispiel als Aufträge an heimische Betriebe, Löhne und Gehälter an die Beschäftigten,

Investitionen in Immobilien oder Steuern. In Summe waren es beinahe 70 Millionen Euro. In einer ähnlichen Größenordnung geschieht das Jahr für Jahr. Damit ist die SWLB ein starker Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

DIGITALE LEBENSQUALITÄT

Die SWLB treibt die Digitalisierung voran. Ob der Ausbau des Glasfasernetzes und der Einsatz von LoRaWAN bei der Zählerablesung oder der Organisation von Dienstleistungen, ob die bequeme Stellplatzsuche und einfache Bestellung von Eintrittskarten für die Freizeiteinrichtungen der SWLB – unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Region weiter zu steigern. Natürlich immer mit Blick auf die Bedürfnisse unserer Kunden.

BAUSTELLEN-SERVICE

Nachhaltigkeit und Innovation sind für die SWLB der Maßstab allen Handelns. Deshalb setzen wir etwa bei Baustellen zum Beispiel auf das moderne Spülbohrverfahren, um schneller fertig zu werden und die Auswirkungen auf das öffentliche Leben zu minimieren. Interessierte Bürger können sich mittels QR-Codes auf der Baustellenbeschilderung informieren: Was wird hier gebaut – und wann werden die Arbeiten beendet sein? Das bedeutet größtmögliche Transparenz und moderner Service.

INTELLIGENTE STADTQUARTIERE

In Stadtquartieren der Zukunft wie etwa grünbühl.living oder urbanharbour in der Ludwigsburger Weststadt stoßen wir zusammen mit innovativen Partnern wegweisende Entwicklungen an. Bei zukunftsorientierten Energiekonzepten wie hybrid loop – also der Sektorenkopplung von Wärme, Strom oder Verkehr – werden die untereinander kommunizierenden Komponenten intelligent gesteuert. Das Ziel dieser energetischen Transformation: energieeffizienten Lebens- und Arbeits-

raum zu schaffen, in dem man sich rundum wohlfühlt.

MINIMALER RESSOURCENEINSATZ

Bei hybrid loop stehen Digitalisierung und Vernetzung im Vordergrund. Das Ziel des Energiekonzepts ist ein laufender Betrieb mit geringem Ressourceneinsatz. Will Einzelne Gebäudesysteme wie Lüftungsanlage, Beleuchtung, Heizung und Raumbelegung kommunizieren vernetzt in Echtzeit. Daten fließen auf einer zentralen Plattform zusammen, die wiederum als Datendrehzscheibe dient und

die Informationen den einzelnen Services zur Verfügung stellt. So können Energie- und Umweltparameter im Gebäude fast auf den Quadratmeter genau gemessen und reguliert werden.

SMARTE STRASSENBELEUCHTUNG

Dank Bewegungssensoren wird die Straßenbeleuchtung smart. Die so aufgerüsteten Laternen leuchten nicht mehr die ganze Nacht, sondern nur bei Bedarf. Das spart Energie, reduziert die Lichtverschmutzung und schützt Nachtlebewesen.

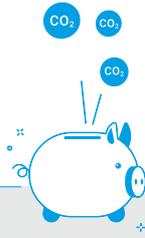
INVESTITION IN DIE ZUKUNFT Maximal vernetzte Energie- und Datenflüsse: Entdecken Sie den urbanharbour, das Stadtquartier der Zukunft in Ludwigsburg: [swlb.de/stadtquartier-der-zukunft](https://www.swlb.de/stadtquartier-der-zukunft)



Gestalter der Energiewende

DIE ENERGIEWENDE- ARCHITEKTEN

Die SWLB sieht sich als Gestalterin der Energiewende. Und das schon seit Jahrzehnten, denn so lange investieren wir bereits fortwährend in erneuerbare Energien. Dabei reichen uns die gesetzlichen Vorgaben der Bundesregierung nicht, die die Klimaneutralität für Deutschland bis 2045 anstrebt. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind ehrgeiziger: Wir wollen, indem wir konsequent die Erzeugungskapazitäten von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger umstellen, bereits im Jahr 2040 bei CO₂-neutraler Versorgung ankommen. Und das auch zusammen mit unseren Kunden, die als Betreiber eigener PV-Anlagen mit uns gemeinsam zu Machern der Energiewende werden. Der Einsatz erneuerbarer Energieträger und die (Weiter-)Entwicklung effizienter Energiesysteme, der kontinuierliche Ausbau von Netzen und Infrastruktur, (Energie-)Effizienz durch Digitalisierung oder nachhaltige Stromerzeugung aus Holz und Sonnenkraft: Zusammen mit unseren Partnern und Kunden sind wir auf dem Weg zur Klimaneutralität. Und möchten damit lokale Lösungsansätze für diese globale Aufgabe entwickeln.



50.244
TONNEN CO₂

ersparten die Projekte der SWLB im Jahr 2021 der Umwelt. Für dieselbe Menge müssten 79 Prozent der Fläche von Ludwigsburg und Kornwestheim neu mit Wald bepflanzt werden.

WENIGER IST MEHR

Die Energiewende beginnt für die SWLB vor Ort. Daher verbindet das Unternehmen Nachhaltigkeit und Regionalität miteinander und setzt vor allem auf eine dezentrale und klimafreundliche Energieerzeugung. Im Jahr 2021 blieben dem Klima durch die Arbeit der SWLB

rechnerisch 50.244 Tonnen des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO₂) erspart – so viel, wie wenn rund 19,2 Millionen Liter Heizöl eingespart oder wenn mehr als vier Millionen neue Buchen gepflanzte worden wären.

WÄRME DURCH DIE SONNE

Ein Leuchtturmprojekt der SWLB ist das preisgekrönte Klimaschutzmodellprojekt SolarHeatGrid. Die SWLB belegte damit beim Nachhaltigkeits-AWARD der Zeitung für Kommunalwirtschaft den dritten Platz in der Kategorie „Energie“. Die größte Freiflächen-Solarthermie-Anlage Deutschlands mit einer Kollektorfläche von 14.800 Quadratmetern wurde 2020 fertiggestellt und ist seither entscheidender Baustein für die Wärmeerzeugung. Erhitzt auf bis zu 90 Grad Celsius, wird das warme Wasser entweder im Wärme-

speicher neben dem Holzheizkraftwerk (HHKW) zwischengespeichert oder direkt in die Haushalte transportiert. Die Anlage spart jährlich etwa 3.700 Tonnen CO₂. Von Juni bis September erzeugt sie rund 30 bis 40 Prozent der benötigten Wärme im Verbundnetz. Das HHKW, ebenfalls Teil der regenerativen Wärmeerzeugung, geht in dieser Zeit in den Wartungsmodus.

WISSEN AUS ERSTER HAND

Die Solarthermie-Anlage SolarHeatGrid ist zugleich Anschauungsobjekt. Auf einem 800 Meter langen, frei zugänglichen Infor-

mationsrundweg, dem Sonnenpfad mit neun Lernstationen an der Anlage auf dem Römerhügel, wird Wissen über die Technik und die Energiewende vermittelt. Das funktionierte auch während der Corona-Pandemie, als keine Führungen möglich waren: Mithilfe von QR-Codes kann digitales Wissen über die Technik und damit auch über die Energiewende abgerufen werden.

ENERGIEWENDE SELBST GEMACHT

Mit dem SWLB-Solarpaket können Kunden eigenständig Strom zu Hause erzeugen. Die sogenannten „Prosumer“ – ein engli-

sches Kunstwort, das Produzenten („producer“) und Verbraucher („consumer“) miteinander verbindet – werden neben der SWLB zu Architekten der Energiewende. Photovoltaik-Anlagen auf dem Hausdach oder, für Mieter, am Balkon machen die Produktion von eigenem grünen Strom möglich.

SOLARPOWER FÜRS AUTO

Auch Wallboxen sind Teil des SWLB-Solarpakets. Koppelt man die Ladestationen fürs Elektroauto mit einer Photovoltaik-Anlage, können Kunden die Akkus mit ihrem eigenen Ökostrom füllen.

ÖKOSTROM AUS DER REGION

Energie, die mit den Solaranlagen auf den Dächern in Ludwigsburg, Kornwestheim und Umgebung gewonnen wurde, wird in das Netz eingespeist, aus dem es Kunden in der Region beziehen können – Ökostrom aus der Region für die Region.

WASSERSTOFF STATT GAS

Der Ausbau der Gasnetze zur Nutzung auch für alternative Energieträger wie Wasserstoff treibt zum Beispiel die Energiewende voran.

ENERGIEEFFIZIENT ERZEUGT Photovoltaik-Anlagen, Erdgas-Blockheizkraftwerke (BHKW), Biogas-BHKW, Biomethan-BHKW, Deponie-BHKW, Abwasserpumpe, zentrale Wärmepumpen, Geothermie, ein Holzhackschnitzelkessel, eine Holzpellet-Anlage, das Holzheizkraftwerk sowie Deutschlands größte Solarthermie-Anlage – so baut und betreut die SWLB energieeffiziente Erzeugungsanlagen vor Ort: [swlb.de/energieerzeugung](https://www.swlb.de/energieerzeugung)



Klima- und Umweltschutz

DIE KLIMA- SCHÜTZER

Energiewende bedeutet für uns *MACHEN*, und zwar das Richtige – für die Zukunft und für mehr Klima- und Umweltschutz. Den treiben wir voran. Nicht nur, indem wir unseren Kunden und Partnern nachhaltige, ressourcenschonende Energielösungen und eine optimale Infrastruktur bieten. Sondern vor allem auch, weil wir uns als Unternehmen selbst ehrgeizige Klimaschutzziele setzen, um unseren eigenen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nach unserem Nachhaltigkeitsverständnis besitzen wir eine Vorreiterrolle und ganz konkrete Aufgaben vor unserer Haustür. Ob wir aktiv Ressourcen wie unser Trinkwasser schützen, für Biodiversität sorgen, unsere Fahrzeugflotte nachhaltiger ausrichten oder die Grünflächen, die zu unseren Anlagen und Stationen gehören, naturnaher gestalten: Klima- und Umweltschutz fängt auch bei uns selbst an. Nachhaltig handeln bedeutet für uns, ökologisch und effizient mit Ressourcen umzugehen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu erkennen, zu hinterfragen und nach adäquaten Lösungen zu suchen.



2040

MÖCHTE DIE SWLB KLIMANEUTRAL SEIN.

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Dieses Ziel der Bundesregierung möchte die SWLB fünf Jahre früher erreichen. Bereits heute spart die SWLB durch innovative Anlagen und Maßnahmen im Vergleich zum durchschnittlichen Energiemix jährlich so viel CO₂ ein, wie wenn 27.724 Autos stillgelegt würden.

IMMER WENIGER CO₂

Dekarbonisierung, also die Einsparung von CO₂, ist eins der primären Ziele beim Klima- und Umweltschutz. Deshalb setzen wir zur Reduzierung von Emissionen unter anderem auf E-Mobilität, auch bei unserer hauseigenen Fahrzeugflotte, die auf diese Weise immer nachhaltiger wird. Unseren Kunden bieten wir im Rahmen des SWLB-Solarpakets Wallboxen an, mit denen sie – idealerweise kombiniert mit einer hauseigenen Photovoltaik-Anlage – das E-Fahrzeug auf privatem Grund laden kann.

IMMER MEHR LADEPUNKTE

Um die E-Mobilität voranzubringen, bauen wir auch die öffentliche Ladestruktur ständig aus. So sollen im neuen Walcker-

Parkdeck zukünftig 20 Stationen mit 40 Ladepunkten zur Verfügung stehen. Die Stromversorgung erfolgt durch Sonnenenergie, die vom Dach des Parkdecks durch eine Photovoltaikanlage gewonnen wird. Die Zahl der öffentlichen Ladepunkte für E-Fahrzeuge in Ludwigsburg und Kornwestheim beläuft sich auf 165. Davon waren 54 Ladepunkte Ende 2021 in den Parkierungsanlagen der SWLB verfügbar. Weitere 65 Ladepunkte plant die SWLB bis Mitte 2023 in Betrieb zu nehmen.

SCHUTZ DER RESSOURCEN

Wir möchten mehr natürliche Ressourcen nutzen, aber auch schützen. Daher versuchen wir, die Natur nur so weit zu beanspruchen, dass sie sich wieder erneuern kann.

Das kann bei der Trinkwasserentnahme und beim Schutz der Quellen sein, aber auch bei Fragen der Ökologie: So steht das innovative Stadtquartier urbanharbor nicht nur für technische Innovation, sondern auch für Biodiversität. Etwa 50.000 Bienen sind auf dem Dach einer ehemaligen Fabrikhalle im urbanharbor zu Hause. Sie sind die Quelle des SWLB-Honigs – und leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt in der Stadt.

EFFIZIENT DURCH FUNKTECHNOLOGIE

LoRaWAN – ausgeschrieben „Long Range Wide Area Network“ – ist eine Funktechnologie, die die Vernetzung im öffentlichen Raum verbessert. Dabei können kleine Sensordatenpakete über Funk 40 Kilometer weit über-

tragen werden. Die Umwelt profitiert vom geringen Energieverbrauch des Systems. Auch ihr Einsatz dient dem Umweltschutz: So konnte erstmalig die digitale Bewässerung in Kornwestheim getestet werden, bei der die benötigte Wassermenge für Pflanzen automatisch digital berechnet wird. Das ist ressourcenschonend und macht die Routen sowie die Befüllung der Gießfahrzeuge effizient planbar. Das Testfeld mit LoRaWAN soll weiter ausgeweitet werden.

FERNWÄRME OHNE CO₂-EMISSIONEN

Auch der Ausbau eines zukunftsfähigen Wärmenetzes etwa über das Klimaschutz-Modellprojekt Solar-HeatGrid dient dem Umweltschutz und einer nachhaltigen

Energiesicherheit: Mit der Erarbeitung des Machbarkeitskonzepts „80 Prozent Wärme aus erneuerbaren Energien bis 2030“ schaffen wir das Fundament für den Dekarbonisierungspfad, den wir mit unserer Fernwärme beschreiten.

UMWELTFREUNDLICHES KUNDENMAGAZIN

Auch bei unserem Kundenmagazin achten wir auf eine nachhaltige Produktion. Wir kompensieren das CO₂, das bei der Erstellung des Magazins entsteht, und nutzen Papier aus besonders verantwortungsvollen Quellen.

AUF DEM WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT Wie die SWLB mit Initiativen und durch fortschrittliche Produkte und Dienstleistungen die lokale Energiewende vorantreibt: [swlb.de/nachhaltigkeit](https://www.swlb.de/nachhaltigkeit)



Mitarbeiterorientierung

DIE IM-TEAM- MACHER

Wer bei der SWLB arbeitet, soll sich ganzheitlich umsorgt fühlen. Für uns spielt Mitarbeiterorientierung eine entscheidende Rolle, denn wir haben verstanden, dass die Wirtschafts- und Arbeitskraft unserer Mitarbeitenden eine zu schützende Ressource ist. Deshalb setzen wir schon seit Längerem auf flexibles Arbeiten, um so unserem Team aus 415 Mitarbeitenden die perfekte Verbindung von Familie und Beruf und eine optimale Work-Life-Balance zu ermöglichen. New Work und E-Learning, neuartige Arbeitszeitmodelle und kreative Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Ideenworkshops sollen auch in Zukunft das Unternehmen prägen. Außerdem, so belegt unsere Ausbildungsquote, bildet die SWLB überdurchschnittlich viele junge Menschen aus – eine zutiefst nachhaltige Maßnahme. Menschen mit guten Jobs und Ausbildungsplätzen bei der SWLB sorgen mit ihrer Zufriedenheit und nicht zuletzt mit ihren Löhnen und Gehältern für ein gutes Gemeinwohl. Das Magazin Focus bestätigte 2021 sogar unsere Attraktivität als Arbeitgeber offiziell: Es zeichnete uns als Top-Arbeitgeber Mittelstand aus.



968
ARBEITSPLÄTZE.

sichern die Stadtwerke
Ludwigsburg-Kornwestheim
in der Region.

BESCHÄFTIGUNGSMOTOR SWLB

Die SWLB ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. 415 Beschäftigte arbeiteten 2021 direkt beim Rundumversorger. Vergebene Aufträge und Investitionen sicherten indirekt weitere 280 Arbeitsplätze in der Region. Gezahlte Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen sowie Ausgaben der Mitarbeitenden garantieren weitere 249 induzierte Arbeitsplätze.

Zudem bildete die SWLB 24 Mitarbeitende aus. Die Ausbildungsquote lag mit 5,5 Prozent höher als in Unternehmen vergleichbarer Größe im Landkreis. Insgesamt waren 968 Menschen durch die Tätigkeiten der SWLB in der Region beschäftigt. Damit sichert jeder einzelne Arbeitsplatz bei den Stadtwerken 1,3 weitere Arbeitsplätze vor Ort.

FLEXIBILITÄT DANK NEW WORK

Das moderne Prinzip der Kollaboration im Unternehmen, sogenanntes New Work, ist ein entscheidender Gedanke der Organisationsabläufe innerhalb der SWLB. Gleitzeitmodelle, kreative Bürokonzepte, mobiles Arbeiten: Dank dieser Strukturen in unseren Abteilungen bieten wir bereits jetzt viele Vorteile zukunftsfähiger Arbeit.

LEBENSLANGES LERNEN

Die Lernlounge ist eine E-Learning-Plattform, auf der sich unsere Mitarbeitenden kontinuierlich, zeit-

und ortsunabhängig weiterbilden können. Digitale Lerninhalte ergänzen dabei Präsenzangebote und bieten die Möglichkeit, sich flexibel und interaktiv neues Wissen und Können anzueignen.

AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE

Lösungsorientiert und kreativ ist das SWLaBor im SWLB-Verwaltungsgebäude. Als Open Space für alle, die sich barrierefrei austauschen möchten, ist es der perfekte Ort für Ideenworkshops, Problemlösungsmeetings oder Schulungen, die das SWLB-Team auf den neuesten Stand und in Austausch bringen.

MEHR MITGESTALTEN

Ziel des betrieblichen Vorschlagswesens ist es nicht nur, ineffiziente Prozesse im Unternehmen aufzudecken. Es soll vor allem auch die Möglichkeiten zur Mitgestaltung steigern und auf diese Weise die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöhen. Ein Bonussystem unterstützt das Angebot.

KREATIVITÄT FÖRDERN, CHAN- CEN ERÖFFNEN

Arbeitnehmerrechte, die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und zwischen Mitarbeitenden mit und ohne Einschränkung, dazu

die Möglichkeiten, sich weiterzubilden und zu qualifizieren: All das ermöglichen wir unserem Team, um Kreativität, Arbeitskraft und Engagement zu fördern und zu unterstützen.

LEBENSQUALITÄT STEIGERN

Nachhaltiges und faires Handeln den Menschen gegenüber, die mit der SWLB verbunden sind, reicht auch über die Grenzen des Unternehmens hinaus. „Vereinte Energie“ ist eine Sponsoringaktion der SWLB, die ihre Vereine in der Umgebung – in denen auch nicht wenige der SWLB-Mitarbeitenden engagiert sind –

finanziell unterstützen soll. Die Idee: Je mehr Vereinsmitglieder zum SWLB STROM wechseln, desto höher wird der Betrag in der Vereinskasse. So unterstützen sich Vereine und Unternehmen gegenseitig – und ziehen an einem Strang, wenn es um das Gestalten der Lebensqualität unserer Region geht. Mitarbeitende der SWLB wiederum können sich über den kostenlosen Eintritt in die Freizeiteinrichtungen der SWLB freuen.

MIT ENERGIE ARBEITEN Wer sich spannenden und vielfältigen Aufgaben stellen und die Zukunft unserer Region mitgestalten möchte, findet weitere Infos unter [swlb.de/karriere](https://www.swlb.de/karriere)



Unternehmensführung,
Transparenz und Partizipation

DIE ALLTAG- UMSORGER

In unsicheren Zeiten sind stabile Leitplanken in der Unternehmensführung wichtig. Nachhaltigkeit und Innovation sind dabei der Maßstab allen Handelns. Als verlässlicher Partner vor Ort ist es das Ziel der SWLB, durch immer bessere Infrastrukturen, Produkte und Leistungen spürbare Mehrwerte zu schaffen. Wie sehr wir uns um unsere Kunden kümmern, unterstreicht unser neuer Leitsatz „Immer an eurer Seite“, der beim Erreichen unserer Ziele in der Zukunft über allem steht. Die signifikante Service-Qualität, die wir auch in Zukunft halten und weiter ausbauen möchten, sorgt für eine hohe Kundenzufriedenheit. Ob Kunden, Gesellschafter, Mitarbeitende oder die Umwelt: Unser Ziel ist es, immer besser zu werden, uns vom Versorger zum alltäglichen Umsorger zu wandeln und eine verlässliche und umfassende Daseinsvorsorge zu garantieren. Und die beruht auf Nachhaltigkeit.



1,45
MILLIONEN EURO

brachte die SWLB 2021
für Sport, Kultur und soziale
Initiativen in der Region auf.

DER REGION VERPFLICHTET

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim übernehmen Verantwortung vor Ort – und das weit über das rein wirtschaftliche Engagement hinaus. Wir bringen uns da ein, wo wir leben, und investieren rund 1,45 Millionen Euro in sportliche, kulturelle und soziale

Angebote und stärken damit das Miteinander in der Region. Allein 25 Vereine, 17 Organisationen und Institutionen sowie 15 Veranstaltungen und Projekte in Ludwigsburg, Kornwestheim und Umgebung profitieren vom Engagement der SWLB.

NEUER LEITSATZ „IMMER AN EURER SEITE“

Die SWLB hat ein neues Corporate Wording geschaffen: Nach 160 Jahren Unternehmensgeschichte zieht sich der neue Leitsatz „Immer an eurer Seite“ gemeinsam mit dem Hashtag #IMMERANEURERSEITE über alle Bereiche von Glasfaser über Strom bis Freizeit. Er zeigt, dass Kunden in allen Bereichen von ihrem regionalen Ansprechpartner unterstützt werden. Dass wir uns immer mehr vom Ver-

sorger zum Umsorger wandeln, bei dem sich die Menschen sicher aufgehoben fühlen – das ist das Ziel und das Herz unserer Unternehmensführung.

IN DIE REGION HINEINWACHSEN

Wir möchten die regionale Wertschöpfung steigern und in die Region noch weiter hineinwachsen. Zudem die Kooperation mit anderen Unternehmen suchen. Auch zukünftig müssen wir so wirtschaften, dass die nachfolgenden Generationen auf genügend Ressourcen zurückgreifen können. Deshalb versuchen wir nur so viel von unserer Natur zu beanspruchen, dass sie sich immer wieder erneuern kann.

MACHER SEIN

Nicht nur wir bezeichnen uns als Macher. Auch unsere Kunden machen schon jetzt viel. Unter anderem über unsere Produkte und Leistungen, die eine wichtige Rolle bei der Mobilitäts- und Energiewende spielen. Ökostrom, Ladestationen, Photovoltaik-Anlagen im Rahmen des SWLB-Solarpakets und vieles mehr.

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

Die Stadtwerke schaffen die infrastrukturellen Voraussetzungen für das Gelingen der Energiewende und realisieren gemeinsam mit Partnern zukunftsweisende Energiekonzepte um ganze Stadtquartiere – immer mit dem Ziel, sie möglichst klimaneutral zu versorgen. Beispiele dafür sind der urbanharbor in Ludwigsburg oder das Quartier grünbühl.living.

VOM VERSORGER ZUM UMSORGER Die SWLB steht seit mehr als 160 Jahren für eine sichere und zuverlässige Versorgung der Region und entwickelt sich immer weiter zum Umsorger der Menschen. Mehr zu unserer Geschichte finden Interessierte unter [swlb.de/historie](https://www.swlb.de/historie)

BILANZ

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA	BERICHTSJAHR		VORJAHR
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und andere Rechte	2.418.555,00		2.893.291,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.117.286,49		511.661,15
		3.535.841,49	3.404.952,15
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.460.509,98		35.149.701,23
2. Technische Anlagen und Maschinen	222.884.737,00		206.320.017,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.012.345,00		2.943.063,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.924.016,95		16.541.721,24
		289.281.608,93	260.954.503,12
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	7.837.219,77		7.672.967,27
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.738,39		1.738,39
3. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00
		7.838.958,16	7.674.705,66
		300.656.408,58	272.034.160,93
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.669.094,58		2.316.684,28
2. Unfertige Leistungen	569.480,67		278.481,96
3. Waren	4.166.531,69		35.866,26
4. Geleistete Anzahlungen	69.068,00		39.054,00
		7.474.174,94	2.670.086,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.185.318,58		24.066.906,10
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.831.861,39		1.694.497,76
3. Forderungen gegen die Stadt Kornwestheim	786.151,09		262.584,44
4. Forderungen gegen die Stadt Ludwigsburg	581.459,36		454.513,13
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.825.922,66		4.978.438,54
		38.210.713,08	31.456.939,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.884.116,40	1.685.236,81
		48.569.004,42	35.812.263,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.263.730,59	648.098,68
		350.489.143,59	308.494.522,89

BILANZ

Bilanz zum 31.12.2021

PASSIVA	BERICHTSJAHR		VORJAHR
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	18.157.000,00		18.157.000,00
II. Kapitalrücklage	26.803.338,64		26.203.590,57
III. Gewinnrücklage	17.452.407,56		14.844.286,85
IV. Genussrechtskapital	17.665.134,50		17.665.134,50
V. Jahresüberschuss	4.647.617,44		2.608.120,71
		84.725.498,14	79.478.132,63
B. Ertragszuschüsse		26.144.505,00	25.019.761,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	642.460,92		594.187,04
2. Sonstige Rückstellungen	22.864.451,40		16.108.355,04
		23.506.912,32	16.702.542,08
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181.445.929,82		153.438.873,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.401.520,34		14.600.704,65
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	688.720,95		888.627,95
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	1.341.645,77		3.486.428,02
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ludwigsburg	4.590.630,79		4.792.865,11
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.556.807,01		10.006.945,95
Davon aus Steuern - 2.601.484,06 EUR - (Im Vorjahr - 1.363.308,78 EUR -)			
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit - 0,00 EUR - (Im Vorjahr - 0,00 EUR -)			
		216.025.254,68	187.214.445,45
E. Rechnungsabgrenzungsposten		86.973,45	79.641,73
		350.489.143,59	308.494.522,89

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (01.01. - 31.12.)

	BERICHTSJAHR		VORJAHR
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	169.266.469,79		148.361.506,48
Energiesteuer	-4.953.288,34		-4.244.696,60
Stromsteuer	-2.840.809,73		-1.917.940,00
	161.472.371,72		142.198.869,88
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	290.998,71		-83.538,16
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.297.010,76		3.992.180,91
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.048.407,71		2.490.519,86
		169.108.788,90	148.598.032,49
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.857.217,48		76.382.327,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.425.308,22		14.872.549,94
		105.282.525,70	91.254.877,31
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.934.976,07		19.745.833,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.835.385,35		5.490.961,41
Davon für Altersversorgung 1.755.543,59 € (im Vorjahr 1.652.340,73 €)			
		26.770.361,42	25.236.794,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.537.871,19	13.209.522,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.717.144,21	12.175.597,72
		10.800.886,38	6.721.239,85
9. Erträge aus Beteiligungen	372.901,48		432.347,96
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.416,76		201.373,62
Davon aus der Abzinsung von Rückstellungen - 0,00 EUR - (im Vorjahr - 0,00 EUR -)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.606.849,01		2.723.393,56
Davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen - 64.258,21 EUR - (im Vorjahr - 63.336,78 EUR -)			
12. Vergütung für Genussrechtskapital an die Stadt Ludwigsburg	264.977,02	2.385.507,79	264.977,02
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.238.542,18	575.295,30
14. Ergebnis nach Steuern		6.176.836,41	3.791.295,55
15. Sonstige Steuern		1.529.218,97	1.183.174,84
16. Jahresüberschuss		4.647.617,44	2.608.120,71

INVESTITIONEN

	HAUPTLEITUNGEN NEU VERLEGT & AUSGEWECHSELT, in m		HAUSANSCHLÜSSE NEU VERLEGT & AUSGEWECHSELT, in m	
	2021	2020	2021	2020
Stromversorgung	15.691	7.959	2.676	3.509
Gasversorgung	6.240	3.972	3.752	3.989
Wasserversorgung	5.607	3.746	4.036	3.321
Fernwärmeversorgung	2.837	2.999	981	915
Telekommunikation	55.928	56.444	12.479	18.368
Gesamt	86.303	75.120	23.924	30.102

INVESTITIONEN OHNE FINANZANLAGEN

	2021	2020	ABWEICHUNG	
	T EUR	T EUR	T EUR	%
Strom	9.369	8.673	696	8,0
Gas	4.163	3.334	829	24,9
Wasser	2.956	2.214	742	33,5
Fernwärme	10.406	8.537	1.869	21,9
Messstellenbetrieb	861	371	490	132,1
Breitband	11.344	11.076	268	2,4
Gemeinsame Anlagen	1.533	1.944	-411	-21,1
Stadionbad	117	476	-359	-75,4
Campusbad	10	27	-17	-63,0
Heilbad	17	387	-370	-95,6
Freibad	565	257	308	119,8
Bad Poppenweiler	8	27	-19	-70,4
Alfred-Kercher-Bad	137	139	-2	-1,4
Kunsteisbahn	120	109	11	10,1
Parkhäuser Ludwigsburg	1.383	1.833	-450	-24,5
Parkhäuser Kornwestheim	7	4	3	75,0
Investitionen gesamt	42.996	39.408	3.588	9,1

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlagengitter zum 31.12.2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGS- KOSTEN	ZUGÄNGE	ABGÄNGE
	kumuliert	des Geschäftsjahres	des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und andere Rechte	6.762.288,07	315.494,72	100,68
2. Geleistete Anzahlungen	511.661,15	615.625,34	0,00
	7.273.949,22	931.120,06	100,68
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	83.803.304,78	873.789,36	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	436.459.580,88	19.069.014,09	92.227,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.022.347,05	796.560,22	310.241,63
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.541.721,24	21.325.655,63	0,00
	552.826.953,95	42.065.019,30	402.469,41
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	7.672.967,27	225.452,50	61.200,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.738,39	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	60.802,51	0,00	0,00
	7.735.508,17	225.452,50	61.200,00
Gesamt	567.836.411,34	43.221.591,86	463.770,09

ZUSCHREIBUNGEN	UMBUCHUNGEN	ABSCHREIBUNGEN	ABSCHREIBUNGEN	BUCHWERT	BUCHWERT
des Geschäftsjahres	des Geschäftsjahres	kumuliert 31.12.2021	des lfd. Jahres	zum Schluss des Geschäftsjahres	des Vorjahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	31.833,46	4.690.960,57	822.064,18	2.418.555,00	2.893.291,00
0,00	-10.000,00	0,00	0,00	1.117.286,49	511.661,15
0,00	21.833,46	4.690.960,57	822.064,18	3.535.841,49	3.404.952,15
0,00	83.335,66	50.299.919,82	1.646.316,27	34.460.509,98	35.149.701,23
0,00	8.764.408,82	241.316.039,01	11.268.713,54	222.884.737,00	206.320.017,65
0,00	73.781,98	13.570.102,62	800.777,20	3.012.345,00	2.943.063,00
0,00	-8.943.359,92	0,00	0,00	28.924.016,95	16.541.721,24
0,00	-21.833,46	305.186.061,45	13.715.807,01	289.281.608,93	260.954.503,12
0,00	0,00	0,00	0,00	7.837.219,77	7.672.967,27
0,00	0,00	0,00	0,00	1.738,39	1.738,39
0,00	0,00	60.802,51	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	60.802,51	0,00	7.838.958,16	7.674.705,66
0,00	0,00	309.937.824,53	14.537.871,19	300.656.408,58	272.034.160,93

Der vollständige Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird von der Bundesanzeiger Verlag GmbH veröffentlicht und kann auf der Website bundesanzeiger.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH,
Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg,
Telefon: 07141/910-3462, info@swlb.de
Redaktion: Unternehmenskommunikation
Herstellung: trurnit Stuttgart GmbH

Fotos: iStock/monkeybusinessimages (S. 1), Andreas Dalferth (S. 3), SWLB (S. 4, 6, 8, 12, 14), Torsten Volk (S. 10), iStock/Visual Generation (S. 7, 11, 13, 17), Tatjana Klee (S. 16)

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte verzichten wir teilweise auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen, schließen aber ausdrücklich mit unseren Personenbezeichnungen alle Geschlechter mit ein.

www.swlb.de

#IMMERANEURERSEITE